

750 Jahre fürstbischöfliche Residenz Schloß Neuhaus



Barockfest im Regen: Christiane Gille und Sonja Heilwig fanden's trotzdem schön.

Mehr Fotos im Internet: www.westfalen-blatt.de

Revue hoch zu Pferde: In historischen Kostümen zeigte die Compagnie aus 'Hövelhof (Wilsimann)

Entertainment) Reitkunst vergangener Jahrhunderte. Fotos: Agentur Klick/Frank Loose (5)

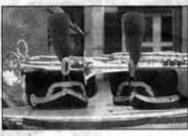
Clemens August gab sich huldvoll die Ehre

Historische Reiterei mit Musik auf der Marstallwiese

Paderborn (WV). Fürstbischof Clemens August von Bayern gab sich galant: Er ließ Musik aufspielen und elegant gekleidete Henschafchen Quadrille reiten; und weil sein Hochstift-Schloss nun mal Geburtstag feierte, durfte das gemeine Volk zuschauen und dabei ordentlich mit den Händen klappen.

sich auf gemittelten Priesen im Damensattel bequem. Ihre Hüftfedern wippen im Schritt der Pferde, während Clemens August ungeniert seine «Maitresse tout jours» spazieren führte. 200 Pferde für die Jagd halte er in seinem Marstall, verriet er dem erstaunten Volk, und ermunterte die Bolker Husaren, ihre Trompeten und Trommeln zu gebrauchen, um ihn mit einer schönen «musique» zu erfreuen.

Kranoline-Gewändern seiner Gespielinne, gerücht und getüftelt in Samt und Seide, dazu phantasievolle Hutkreationen auf den gedrehten Locken, so zierten sie allein durch ihre Anwesenheit das Fest und bedachten mit huldvollen Lächeln den höfischen Tanz auf dem nicht ganz so sauberen Rasen. Tänzerinnen und Reiterinnen folgten der Klaviermusik in der strengen Schrittfolge ihres «Menusetts» und das Volk klapperte eifrig mit den Händen.



Festmusik mit Pauken und Trompeten.

Wenn nicht, so beliebte der edle Herr zu scherzen, werde er gleich am Ende der Festtage die Steuern erhöhen. Der Rat der Stadt Paderborn, der dem erbäulichen Zeilschwert im Schatten der fürstbischöflichen Residenz seine geneigte Aufmerksamkeit schenkte, wird wohl vermomen haben, wie fleißig der niedere Stand applaudierte, wenn Ross und Reiter in kunstvollen Figuren über die Marstallwiese paradierten.

Grädig ließ der Himmel bei der ersten historischen Reitervorführung am Sonntag seine Schleusen geschlossen, aber dann - ging das Barockfest im Wortsinn baden. Was vom großen Montagsprogramm blieb, war venezianisches Straßentheater - verlegt vom Park ins Bürgerhaus.

Charmante Damen in Roben aus längst vergangenen Zeiten lustwandeln durch den Park. So wie Ramona Wecker und Stefanie Bühlbecker.



Venezianisches Straßentheater - vom verregneten Schlosspark in den Gewölbssaal des Bürgerhauses verlegt. Foto: Pistorius (2)

REINER ZEITUNG

02 Paderborn 052 51 / 89 60 22 westfalen-blatt.de
02 Paderborn 052 51 / 89 61 42 - 44 ches-volksblatt.de
02 Paderborn 052 51 / 89 61 21 ches-volksblatt.de
02 Paderborn 052 51 / 89 61 22 ches-volksblatt.de
02 Paderborn 052 51 / 89 61 23 ches-volksblatt.de
02 Paderborn 052 51 / 89 61 17 ches-volksblatt.de
02 Paderborn 052 51 / 89 61 16 ches-volksblatt.de
02 Paderborn 052 51 / 89 61 18 ches-volksblatt.de
02 Paderborn 052 51 / 89 61 19 ches-volksblatt.de
02 Paderborn 052 51 / 89 61 20 ches-volksblatt.de
02 Paderborn 052 51 / 89 61 24 ches-volksblatt.de



Phantastische Pierdedressur: Richard Hinrichs ließ seinen Lipizzaner tanzen und selbstwärts gehen, der Hengst drehte sich auf der Stelle im Kreis und vollführte Sprünge. Fürstbischof Clemens August von Bayern gab sich höchstselbst die Ehre, die zum Geburtstag seines Schlosses erschienen Gäste willkommen zu heißen.